
Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement

Kristin Butzer-Strothmann · Friedel Ahlers
(Hrsg.)

Kommunales Nachhaltig- keitsmanagement

Ein integrativer Ansatz mit Fokus
Wirtschaft am Beispiel der Stadt
Hannover

Hrsg.

Kristin Butzer-Strothmann
Leibniz-Fachhochschule
Hannover, Niedersachsen, Deutschland

Friedel Ahlers
Leibniz Fachhochschule
Hannover, Niedersachsen, Deutschland

ISBN 978-3-662-67915-9 ISBN 978-3-662-67916-6 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-67916-6>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2024

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Christine Sheppard

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Das Papier dieses Produkts ist recyclebar.

Vorwort

Nachhaltigkeit ist keineswegs nur ein politisch-abstraktes Thema mit starker Medienpräsenz, sondern auch „erfahrbar“ für alle Menschen in ihren unterschiedlichsten Funktionen und Lebenssituationen. Besonders „erfahrbar“ wird Nachhaltigkeit in den Kommunen für alle Bürgerinnen und Bürger in Form von z. B. Luft- und Wasserqualität, Lärmpegel, Verkehrssituation etc. Entsprechend sind die Kommunen in einer Schlüsselstellung einerseits für die Vor-Ort-Umsetzung weltweiter Nachhaltigkeitsziele, andererseits sind sie aufgerufen eigenständig nachhaltige Akzente in ihrem Wirkungsfeld zu setzen. Das kommunale Nachhaltigkeitsmanagement stellt gewissermaßen einen für die Einwohnerinnen und Einwohner vor Ort gut wahrnehmbaren „Lackmustest“ dar, ob die auf höheren Ebenen idealtypisch formulierten Nachhaltigkeitsvorgaben und -ziele auch die Lebensrealität vor Ort erreichen.

Die Kommunen sind im Hinblick auf Nachhaltigkeit durch eine ganze Reihe von Akteursgruppen mit z. T. unterschiedlichen Zielen geprägt. Von besonderer Bedeutung ist dabei das Interessenkonglomerat der ortsansässigen Unternehmen. Dies insbesondere aus zwei Gründen: Zum einen sind die Betriebe ein zentraler Verursacher von Nachhaltigkeitsbelastungen wie starker Energieverbrauch, Luftverschmutzung, Lärmbelästigung etc. mit entsprechenden Aufforderungen, diese Belastungen zurückzufahren. Zum anderen, aber auch damit in Verbindung stehend verfügen die Unternehmen über entsprechende Ressourcen wie Finanzmittel, aber auch organisatorische Fähigkeiten etc., nachhaltige Maßnahmen in ihrem Betriebskosmos umzusetzen. Dieser Bedeutung Rechnung tragend sollten Kommunen als politisch-administrative Trägereinheiten ein essenzielles Interesse daran haben, dass Nachhaltigkeitspotenzial der kommunal ansässigen Unternehmen zu adressieren und für die kommunale Zukunftsfähigkeit zu nutzen.

Dieser hohen Bedeutung trägt die literaturbezogene Analyse und Aufarbeitung des Themas kommunale Nachhaltigkeit bislang eher in Form von praxisbeschreibenden Publikationsformaten Rechnung mit vielen konkreten Anwendungsbeispielen. Dem praxisnahen Thema entsprechend weisen die vielfältigen Veröffentlichungen der Kommunen selbst und von Landes-/Bundes- sowie freien Instituten etc. einen hohen Transparenzgrad auf. Eher von (hochschul-)wissenschaftlicher Seite motivierte Veröffentlichungen

zu diesem Thema sind im Vergleich dazu deutlicher „rarer gesät“. Hier setzt der vorliegende Herausgeberband zum „Kommunalen Nachhaltigkeitsmanagement“ an, wenn auch hier – der Themenstellung entsprechend – praxisnahe Überlegungen in Form von Anschauungsbeispielen im Vordergrund stehen.

Diese Überlegungen führen auch hin auf den gewählten Buchtitel „Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement“. Durch die Teil-Bezeichnung „...management“ wird ein bewusster Gestaltungsanspruch adressiert. Also das Kommunen und Unternehmen eigeninitiiert und zusammen auf ein nachhaltiges Verhalten und Handeln im jeweiligen kommunalen Kosmos hinwirken. Und dies auch im jeweils wohlverstandenen Eigeninteresse. Die Kommunen werden durch eine hohe Lebensqualität z. B. interessanter für betriebliche Neu-Ansiedlungen mit den damit verbundenen Vorteilen u. a. im Steueraufkommen. Die Unternehmen wissen vermehrt um die kommunale Lebensqualität als einen wichtigen Attraktivitätsfaktor bei der Anwerbung von bundesweit begehrten Fach- und Führungskräften.

Um in der Vielfalt der kommunalen Landschaft einen konkreten Ankerpunkt zu setzen, wird sich in einer Reihe von Beiträgen explizit auf das Beispiel der Stadt/Region Hannover bezogen. Dies ist zum einen auf das Netzwerk der Herausgeber vor Ort in Hannover zurückzuführen und zum anderen erlaubt ein gewisser Fokus auf eine Kommune einen konkreten Bezug aus unterschiedlichen Perspektiven. Dabei wird die Thematik – dem praxisnahen Forschungsverständnis der Leibniz-FH als hochschulbezogene Heimat der beiden Herausgeber folgend – sowohl theoretisch-konzeptionell als auch praxisnah-fallbezogen im Herausgeberband ausgeleuchtet mit einem intendierten mittelbaren „Brückenschlag“ zwischen beiden Perspektiven.

Der Herausgeberband mit ausgewählten Autorinnen und Autoren aus Forschung und Praxis ermöglicht weiterhin aufgrund der unterschiedlichen Perspektiven der jeweiligen Autorinnen/en eine intendierte breitgefächerte Ausleuchtung der Thematik mit z. T. unterschiedlichen Blickwinkeln sowie Sichtweisen und Standpunkten. Aufgrund der Vielschichtigkeit der Thematik können per se nur exemplarisch als zentral erachtete Themenbereiche akzentuiert werden, ein ganzheitlicher Überblick ist von vornherein nicht möglich.

Das Herausgeberteam dankt den Autorinnen und Autoren für ihre Beiträge, die einen interessanten Einblick in den Facettenreichtum der Thematik „Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement“ ermöglichen. Herrn Nils Grimmig (B.A.) danken wir für die sorgfältigen Feinarbeiten an den Buchbeiträgen. Zu besonderem Dank verpflichtet sind wir dem Verlag Springer Gabler und hier namentlich Frau Christine Sheppard für die Aufnahme dieses Buches in den Bereich „Management/Business for Professionals“ des Verlagsprogramms.

Hannover
im April 2023

Kristin Butzer-Strothmann
Friedel Ahlers

Grußwort

Für die Landeshauptstadt Hannover ist Nachhaltigkeit schon seit Jahrzehnten ein zentrales kommunales Ziel und Handlungsfeld vor dem Hintergrund lokaler und globaler Entwicklungen. In 2014 unterzeichnete die Stadt als eine der ersten Kommunen die Resolution des Deutschen Städtetags „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ und verpflichtete sich damit, gemeinsam mit der Stadtgesellschaft Verantwortung für die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele zu übernehmen.

Wir sind uns dabei in hohem Maße bewusst, dass Nachhaltigkeit für die Einwohner*innen durch ein vielfältiges Maßnahmenpektrum vor Ort erlebbar sein muss. Nachhaltigkeit und Partizipation gehören eng zusammen, denn eine nachhaltige Stadtentwicklung lebt von den Impulsen und Aktivitäten einer engagierten Stadtgesellschaft. Der Kommune selbst fällt hierbei in besonderer Weise eine strategische, koordinative und umsetzungsorientierte Funktion zu. Entsprechend ist der Landeshauptstadt Hannover sehr daran gelegen, die vielfältigen Akteursgruppen im Interesse des Gemeinwohls aktiv in den kommunalen Nachhaltigkeitsprozess einzubinden.

Gerade auch Unternehmen sind aufgrund ihrer ressourcenbezogenen Fähigkeiten gefordert (und in der Lage), einen wertvollen Beitrag zur kommunalen Nachhaltigkeit zu leisten. Dies ist nicht zuletzt in ihrem ureigenen Interesse – gewinnt doch eine von Nachhaltigkeit geprägte Unternehmenskultur immer stärker an Bedeutung. Zudem ist Nachhaltigkeit schlicht ein Standortfaktor. Eine qualitativ entwickelte Innenstadt, lebendige Quartiere mit einer Vielzahl kultureller Angebote, attraktives und gut erreichbares Stadtgrün, ein umweltfreundliches Mobilitätsangebot und die Versorgung mit Betreuungs- und Bildungseinrichtungen zahlen auf die Lebensqualität einer Stadt ein. Und dies wiederum spielt für Unternehmen bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften eine nicht zu unterschätzende Rolle. Hannover trägt dieser besonderen Stellung von Unternehmen auch dadurch Rechnung, dass wir eine Reihe von Netzwerken vorhalten. Ebenso sei an dieser Stelle das Programm ÖKOPROFIT erwähnt, das schon seit 1999 in Hannover angeboten wird.

Die Landeshauptstadt Hannover begrüßt ausdrücklich auch Nachhaltigkeits-Initiativen der ortsansässigen Hochschulen. Wir profitieren unmittelbar von der Erforschung und

Erprobung neuer nachhaltigkeitsfördernder Technologien mit hoher Strahlkraft, aber auch von Ergebnissen wissenschaftlicher Forschungen und Analysen zur (kommunalen) Nachhaltigkeit. So kann uns die grundlegende Analyse nachhaltiger kommunaler Aktivitäten, im Sinne einer kritischen Bestandsaufnahme, einen wertvollen Impulsbeitrag leisten. Denn Nachhaltigkeit in Kommunen lebt von der permanenten Fortentwicklung. Dazu ist auch ein interkommunaler Erfahrungsaustausch, den Hannover auf vielen Ebenen pflegt, sehr hilfreich.

In diesem Sinne wünscht die Landeshauptstadt Hannover dem vorliegenden Herausgeberband der Leibniz-Fachhochschule zum „Kommunalen Nachhaltigkeitsmanagement“ eine breite und positive Resonanz: Zum einen in der wissenschaftlichen community, zum anderen aber gerade auch in den vielen Kommunen, die vor Ort einen sehr wertvollen und unverzichtbaren Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

im April 2023

Anja Ritschel
Wirtschafts- und Umweltdezernentin der
Landeshauptstadt Hannover

Inhaltsverzeichnis

Teil I Themeneinführung und Einordnung der Beiträge

1 Einführung und Einordnung der Beiträge	3
Kristin Butzer-Strothmann und Friedel Ahlers	
2 Die Verantwortung aller systemischen Akteure für Nachhaltigkeit als Integrationsobjekt	15
Friedel Ahlers und Kristin Butzer-Strothmann	
3 Kommunen als „erfahrbare“ Nachhaltigkeitsarena	27
Kristin Butzer-Strothmann und Friedel Ahlers	

Teil II Konzeptionelle Grundlagenbeiträge

4 Kommunen als Adressat und Träger der Nachhaltigkeit	41
Pia Redenius und Harald Heinrichs	
5 Aktuelle Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung und die Rolle der Kommunen	63
Günther Bachmann	
6 Nachhaltigkeitsbewertung kommunaler Projekte – Ein Plädoyer für den Einsatz der Data Envelopment Analysis	79
Andreas Dellnitz und Salome Zimmermann	
7 Smarte und nachhaltige Städte: Drei Hypothesen	103
Florian Koch	
8 Nachhaltigkeit und Compliance durch Unternehmensstrafrecht auch für Kommunalunternehmen?– Eine rechtsökonomische Betrachtung	115
Robin Christmann und Dennis Klein	
9 Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement in Europa: historische Entwicklungen und aktuelle Governance-Innovationen	139
Niklas Mischkowski und Wolfgang Teubner	

10	Prozesskette Nachhaltigkeit: Strategie, Haushalt, Berichterstattung und Netzwerk zur kommunalen Nachhaltigkeit	157
	Klaus Reuter, Philipp Lange, Marlén Munning und Mona Rybicki	
11	Integriertes kommunales Nachhaltigkeitsmanagement	177
	Kristin Butzer-Strothmann und Friedel Ahlers	
Teil III	Schnittstelle Kommune – Wirtschaft: Triebfeder für lokale und regionale Nachhaltigkeit	
12	Nachhaltigkeitsbezogene Bedeutung der Schnittstelle Kommune – Wirtschaft	193
	Friedel Ahlers und Kristin Butzer-Strothmann	
13	Unternehmensengagement als kooperatives Element einer nachhaltigen Stadtentwicklung	205
	Hans-Hermann Albers	
14	Volkswagen Nutzfahrzeuge als Akteur kommunaler Nachhaltigkeit	227
	Susanne Leifheit	
15	Kommune – Wirtschaft: Schnittstellenbezogenes Integrations- und Synergiemanagement	251
	Friedel Ahlers und Kristin Butzer-Strothmann	
Teil IV	Stadt Hannover: Der nachhaltige Beitrag der Wirtschaft zur kommunalen Entwicklung und vice versa	
16	ÖKOPROFIT am Beispiel Hannover	265
	Sven Weißenberg, Kristin Butzer-Strothmann und Friedel Ahlers	
17	Unternehmensbeispiel JÄGER Group: Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement im kommunalen Kontext	277
	Andreas Jäger und Maximilian Zarte	
18	Kommunale Nachhaltigkeit – für und mit Unternehmen aus Sicht der IHK Hannover	295
	Alexander Witthohn	
19	Zusammenarbeit Wirtschaftsnetzwerk mit kommunaler Klimaschutzagentur – Multi-Akteurs-Netzwerk in Hannover	305
	Birgit Feeß und Anja Floetenmeyer-Woltmann	

20	Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement in der Stadt/Region Hannover – Ergebnisse einer Befragung bei Kommune und Unternehmen	319
	Katharina Kirmes, Jan Luca Gerold, Jonas Hürter, Sophia Wahlbuhl und Jannik Schleef	
21	Integriertes Gesamtbild und -konzept: Nachhaltigkeits-„Puzzle“ der Stadt Hannover	343
	Kristin Butzer-Strothmann und Friedel Ahlers	
Teil V Referenzbeispiele für (integriertes) kommunales Nachhaltigkeitsmanagement		
22	Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement in der Praxis – Eine Synthese von Potenzialen und Herausforderungen aus lokalen Nachhaltigkeitsanalysen	355
	Hanna Gieseler, Amelie Ruddek und Oliver Peters	
23	Service Learning und Twin Transformation – Das Beispiel der Summer School ‚Nachhaltigkeit und Digitalisierung‘ im Landkreis Lichtenfels	371
	Alexander Brink	
24	Carsharing als ein Baustein für kommunales-nachhaltiges Management und wie es zu einer Steigerung der Aufenthalts- und Lebensqualität in urbanen Ballungsräumen beitragen kann	385
	Christoph von Viebahn, Marvin Auf der Landwehr und Justus von Bothmer	
25	Kommunale Nachhaltigkeitsberichte: Analyse und Vergleich sowie Implikationen für die Stadt Hannover	407
	Angie Böttcher, Aryan Panah-Schulz, Ismet Enes Teber, Kevin Kielholz und Madeline Staats	
Teil VI Ergebnisimplikationen		
26	Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement als „Keimzelle“ ebenenübergreifender Nachhaltigkeit	439
	Kristin Butzer-Strothmann und Friedel Ahlers	
27	Die politisch-konfliktäre Arena der (integrierten) kommunalen Nachhaltigkeit	451
	Friedel Ahlers und Kristin Butzer-Strothmann	

28	Ansatzpunkte zur Optimierung der nachhaltigkeitsbezogenen Zusammenarbeit von Kommune und Wirtschaft	463
	Kristin Butzer-Strothmann und Friedel Ahlers	
 Teil VII Perspektiven und Fazit		
29	Quintessenzen: Nachhaltige Kommunen als zukunftsfähige und intelligente Kommunen	479
	Friedel Ahlers und Kristin Butzer-Strothmann	
30	Ausblick: Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement quo vadis?	493
	Kristin Butzer-Strothmann und Friedel Ahlers	